

Presseinformation



Wiesbaden, 11. Februar 2015

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Hessen übernimmt Trägerschaft für das Hessische Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung

**Staatsminister Stefan Grüttner: „Vertrauenswürdiger Partner,
der die Arbeit erfolgreich fortführen wird – Land erhöht die Mittel im Rahmen des
Sozialbudgets“**

Wiesbaden. Mit dem Februar geht die Trägerschaft für das Hessische Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung und Netzwerk für behinderte Frauen auf den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Hessen über. Dazu sagte der Hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, am Dienstag in Wiesbaden: „Wir haben die Mittel für das Hessische Sozialbudget um 35 Prozent auf insgesamt 70 Millionen Euro erhöht. Davon profitiert auch das Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung. Die Hessische Landesregierung hat im Haushalt 2015 die Fördermittel für das Koordinationsbüro von bisher 55.000 auf 70.000 Euro erhöht. Mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen ist ein enger und vertrauenswürdiger sozialpolitischer Partner als Träger für das Büro gefunden worden. Ich bin sicher, dass so die von der Landesregierung stets aktiv unterstützte Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit für die besonderen Bedürfnisse von Frauen mit Beeinträchtigungen erfolgreich fortgeführt werden kann“, erklärte der Minister.

Das Hessische Sozialbudget wurde im Koalitionsvertrag zwischen CDU Hessen und Bündnis 90/Die Grünen verabredet. Kommunen und Träger sozialer Dienste erhalten durch die verbindliche Festschreibung der Landesmittel über den laufenden Haushalt

hinaus Planungssicherheit, indem die Mittel im Sozialbudget vor Einsparungen gesichert sind.

Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen betonte: „Wir freuen uns über das vom Land entgegengebrachte Vertrauen. Inklusion ist seit 2012 ein inhaltlicher Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit. Gerade Frauen mit Behinderung sind nach wie vor vielfältiger Diskriminierung ausgesetzt und überproportional von Gewalt betroffen. Insofern liegt uns die Arbeit des Koordinationsbüros sehr am Herzen. Danken möchten wir auch unserer Mitgliedsorganisation Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab e. V.) für ihr langjähriges Engagement als bisheriger Träger des Koordinationsbüros.“

Das Koordinationsbüro und das Netzwerk für behinderte Frauen vertreten seit mehr als 20 Jahren die Interessen von Frauen mit Behinderung in Hessen. Sie beraten Betroffene bei konkreten Problemen, vertreten deren Interessen gegenüber der Landesregierung sowie in fachlichen Gremien wie dem Landesbehindertenrat oder den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der UN-BRK. Die Landesregierung fördert beide Projekte.

Die Arbeit des Koordinationsbüros soll auch im PARITÄTISCHEN in der Kontinuität der bislang verfolgten Interessenvertretung stehen. Die Leitung verbleibt bei Rita Schroll, die bereits seit 2003 für das Koordinationsbüro verantwortlich ist und seit 2005 für das Netzwerk. Kleine Veränderungen wie die des Namens (Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung) sind Anpassungen an die allgemein anerkannte Begrifflichkeit. Darüber hinaus werden Koordinationsbüro und Netzwerk, deren Trennung historisch begründet, heute aber nicht mehr sinnvoll ist, zusammengeführt.

Ansprechpartner für die besonderen Belange von hessischen Frauen mit Behinderung ist somit ab sofort das:

Hessische Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung
im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/95526236

hkfb@paritaet-hessen.org

www.paritaet-hessen.org